

Inhalt

Einleitung	15	
1	Struktur-Subjekt-Handlung-Körper	27
1.1	Struktur I: Das Geschlechterverhältnis.....	28
1.1.1	Mühsal der Ebenen: Mikro/Makro.....	30
1.1.2	Geschlechterverhältnis und Geschlechterdifferenz.....	32
1.2	Struktur II: Soziale Ungleichheit.....	38
1.2.1	Soziale Ressourcen.....	38
1.2.2	Soziale Ungleichheit und Handeln.....	42
1.3	Das Subjekt: Ein Ich, das nicht Eins ist.....	44
1.3.1	Das Subjekt 'ist' nicht (mehr).....	46
1.3.2	Subjekte erfahren sinnlich.....	54
1.3.3	Subjekte handeln: Habitus.....	55
1.3.4	Habitus und Hexis.....	61
1.4	Der Körper als Scharnier von Struktur und Subjekt.....	64
1.4.1	Der Geschlechtskörper als Gegenstand der Frauenforschung.....	66
1.4.2	Der Geschlechtskörper zwischen sex und gender.....	69
1.4.3	Jenseits von sex und gender.....	69
1.4.4	Was ist das biologische Geschlecht (der 'sex')?.....	72
Exkurs I	Zum Begriff 'Sozialkonstruktivismus'.....	76
2	Was tun wir, um das Geschlecht zu sein?	
	Geschlechtskörper und Handeln	81
2.1	Konstruktivistische Mikrosoziologie der Geschlechter.....	83
2.1.1	Mikro- und Makrosoziologie.....	83
2.1.2	Geschlechtskonstruktivistische Ethnomethodologie.....	85
2.2	'Doing gender' – Geschlecht als Prozess.....	89

2.2.1	Geschlechtsdarstellung.....	91
2.2.2	Geschlechtsattribution.....	91
2.2.3	Die soziale Beziehung.....	93
Exkurs II Doing Sehen.....		98
2.2.4	Die Beziehung zwischen Personen und Ressourcen.....	106
2.3	Der Körper als Ressource.....	108
2.3.1	Hormone und biologische Geschlechterdifferenz	109
2.3.2	Hormone als Darstellungsressource	111
2.3.3	Körperliche Ressourcen – soziale Ressourcen	115
2.4	Interaktionen und soziale Ordnung	119
2.4.1	Individualgeschichtliche Prägung	122
2.4.2	Naturalisierung qua Wissenssysteme	124
2.4.3	Naturalisierung qua semiotischem Verweisungszusammenhang.....	125
2.5	‘Doing gender’ und ‘Doing inequality’	127
2.6	Kritisches Fazit	133
Was sagen wir, um das Geschlecht zu sein?		
Geschlechtskörper und Diskurs		139
3.1	Diskurstheorie – ‘Sprache handelt’	141
3.2	Die Macht des Wortes: Diskursive Performativität.....	146
3.2.1	Wiederholungen und Zitate	146
3.2.2	Diskursiver Guerilla-Krieg? Performativität und subversive Wiederholungen	149
3.3	Diskurs und Intelligibilität I: Foucaults Analyse moderner Sexualität	158
3.4	Diskurs und Intelligibilität II: Butlers Genealogie der Geschlechterdifferenz	161
3.4.1	Zwangsheterosexualität.....	164
3.4.2	Travestie: Imitation ist Imitation ist Imitation.....	171
3.5	Diskurs und Körpermaterie	176
3.6	Das Recht auf das Wort: Sprache und soziale Macht.....	188
3.6.1	Sprache als Ausdruck sozialer Macht.....	190
3.6.2	Der soziale Wert der Sprache.....	193
3.6.3	Diskursiver Guerilla-Krieg revisited	195
3.7	Sprache und Hexis – eine andere Form, Diskurs und Körper zu verknüpfen	197
3.8	Kritisches Fazit	199

4	Was spüren wir, um das Geschlecht zu sein?	
	Geschlechtskörper und leibliches Empfinden	203
4.1	Leib-Phänomenologie im Kontext der Mikrosoziologie	209
4.2	Der phänomenologische Körper-Leib	213
4.2.1	Zwischen zentrischer und exzentrischer Positionalität	213
4.2.2	Leiblich spüren, was der Körper bedeutet	217
4.2.3	Sex als Scharnier zwischen Körper und Leib	221
4.2.4	Zwischenkritik	228
4.2.5	Körperformen in Opposition	230
4.3	Asymmetrien der Geschlechterdifferenz	234
4.3.1	Frau-Sein: Schmerz und Verletzungsoffenheit	236
4.3.2	Mann-Sein: Gewalt und Aggression	240
4.3.3	Frauen werden anerkannt, Männer behaupten sich	242
4.4	Kritisches Fazit	246
5	Am vorläufigen Ende	253
6	Der Tanz der Konstruktionen: Tango und Geschlecht.....	271
6.1	Tango Sociologica – Konsum, Alltag und Mimesis	272
6.2	Tango: eine transnationale Erfolgsgeschichte?	275
6.3	Hingabe und anderes mehr: Der Tanz	283
6.4	Diskurs der Geschlechterdifferenz	289
6.5	Doing Tango	293
6.6	Von den Kopfgeburten zum Herzklopfen	298
	Literaturverzeichnis.....	301
	Abbildungsverzeichnis	319